

## Medienmitteilung

# Erfolgreiche Weiterentwicklung des Netzbetreibers Erdgas Ostschweiz AG

***Zürich, 15. März 2019: Die Erdgas Ostschweiz AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017/18 zurück und treibt die avisierte Weiterentwicklung weiter voran. An der Generalversammlung wurde Andres Türler einstimmig zum Nachfolger von Kurt Lüscher gewählt, der plangemäss als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten ist.***

Neue Technologien, Klimawandel und Nachhaltigkeit - die Energiebranche befindet sich in einem Transformationsprozess, sowohl national wie auch global. Die Erdgas Ostschweiz AG (EGO) stellte sich frühzeitig auf diese Veränderungen ein und positionierte sich als nachhaltiges und erfolgreiches Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2017/18 wurde an der Umsetzung der definierten strategischen Stossrichtungen gearbeitet. Im Zentrum der Anstrengungen lag die Fertigstellung und Inbetriebnahme der überregionalen Dispatchingzentrale.

### **Das Herzstück der Gasversorgung neu in Aarau**

Mit dem Bezug der neuen Räumlichkeiten in Aarau mit rund 950 Quadratmeter Arbeitsfläche haben die Erdgas Ostschweiz AG, die Gasverbund Mittelland AG und Swissgas AG ein hochmodernes Dispatching entwickelt. Unter einem Dach vereint wird künftig der gesamte Netzbetrieb in der Deutschschweiz zentral organisiert – modern, redundant und hochverfügbar. Ausgestattet mit den modernsten Informationstechnologien und Steuerungssystemen genügt die neue Dispatchingzentrale den höchsten Ansprüchen an einen sicheren und effizienten Netzbetrieb. Die Zusammenführung am neuen Standort ermöglicht eine wesentlich effizientere Arbeitsweise und stärkt die Partnerschaft. Andreas Bolliger, Vorsitzender der Geschäftsleitung, freut sich über diesen Meilenstein: «Wir haben eine wichtige Basis für die zukunftsorientierte Gasversorgung gelegt und gleichzeitig ein weiteres Puzzleteil zur erfolgreichen Positionierung der Erdgas Ostschweiz AG hinzufügen können.»

### **Gas im Energiemix der Zukunft**

Das Unternehmen setzt für die kommenden Jahre den Fokus neben der hohen Versorgungssicherheit klar auf Netzkonvergenz und erneuerbare Gase. Damit leistet die EGO einen wichtigen Beitrag zur Zielerreichung der Energiestrategie 2050. Andreas Bolliger betont: «Die bestehende Netzinfrastruktur hat das Potenzial die ökologische Versorgungssicherheit zu unterstützen.

Durch die Leitungen, welche heute Erdgas und Biogas transportieren, werden zunehmend erneuerbare und synthetische Gase fliessen. Die Netzinfrastruktur stellt ein wichtiges Schlüsselement für eine nachhaltige, sichere und bezahlbare Energiezukunft dar.» Die Nutzung der vorhandenen Gasinfrastruktur bietet eine besonders kosteneffiziente Option für die Sektorenkopplung. Darunter versteht man die gesamtheitliche Weiterentwicklung der Gas-, Strom- und Wärmenetze.

### **Wechsel im Präsidium der Erdgas Ostschweiz AG**

Anlässlich der Generalversammlung vom 15. März 2019 übernimmt Andres Türlér das Präsidium des Verwaltungsrates der Erdgas Ostschweiz AG. Er folgt auf Kurt Lüscher, der nach 10 Jahren als Verwaltungsrat (davon 4 Jahre als Präsident) plangemäss zurückgetreten ist. Er lenkte die Geschicke der Erdgas Ostschweiz AG erfolgreich und prägte mit seinem strategischen Weitblick die Entwicklung und Ausrichtung auf die Rolle als Netzbetreiberin massgebend. Der Verwaltungsrat dankt ihm an dieser Stelle für seine engagierte Tätigkeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

#### **Erdgas Ostschweiz AG**

Die Erdgas Ostschweiz AG betreibt das grösste Hochrucknetz der Schweiz mit einer Länge von rund 630 Kilometern über das jährlich rund 11 Mrd. Kilowattstunden Erdgas und Biogas sicher und zuverlässig zu den lokalen Erdgasversorgern in der Ostschweiz transportiert werden. Als kundenorientierte und kompetente Erdgastransportgesellschaft erbringt sie einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige, bezahlbare Energiezukunft.

### **Ansprechpartner für die Medien:**

Erdgas Ostschweiz AG

Andreas Bolliger, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Tel.: 044 733 62 10; E-Mail: andreas.bolliger@ego-ag.ch